

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur deutschen Ausgabe.....	9
Zur Einführung.....	21
Die Last der Politik oder Transformationsdemokratie ohne demokratische Legitimation	21
Virtuose Demokratisierung	22
Die Methode der ethischen Indifferenz.....	25
Die Wiederkehr des Politischen?.....	28
Die Post-Nomenklatura	31
Der Doppelzüngigkeitskomplex	34
Der Staatsbürger – ein nicht identifizierbares politisches Objekt.....	37
Meinungen und öffentliche Meinung	39
Die Kultur der Gemeinplätze.....	42
Der anti-antidemokratische Diskurs	44
 Kapitel I	
Kommunismus als Ethik der Verantwortungslosigkeit.....	49
Ein faules Monopol	49
Totalitarismus als Monopol	50
Das Hirschman-Modell.....	52
Zwischen Ausstieg und Protest.....	55
Loyale Konkurrenten des Kommunismus.....	58
Kultur der Einstimmigkeit.....	60
Zustimmung durch Kultur	61
Niemand bleibt unbeobachtet	64
Moralische Emigration	67
Von der Mobilisierung zur Einbeziehung.....	70
Ideologie des kollektiven Schicksals.....	74
Die Umkehrung des Individualismus.....	75
Individualismus und Nationalismus	78
Individualismus und Modernisierung.....	81
Abhängiger Individualismus.....	85
Unfreiwillige Unterwerfung?.....	89

Macht als anonyme Strategie.....	90
Politisch-juristischer Aufstieg	93
Wie war das möglich?	95
Eine historische Wahl?	97
Ausgehandelte Partizipation.....	100
Der Mythos vom totalitären Unglück.....	105
Wer waren die Verlierer?	106
Gab es Gewinner?	109
Eine Pastoralmacht	113
Postkommunistischer Antikommunismus.....	117
Verantwortung und Verantwortlichkeit	119
Eine versäumte Bekehrung.....	121
Das Problem der Schuld	123
Antikommunismus – die letzte Ideologie?.....	126
Die illegitime Kompetenz des Antikommunismus.....	129

Kapitel II

Transformation oder Politische Ökonomie der Ungeduld	133
Nur was bleibt, ändert sich.....	133
Die Tunnelparabel	134
Vergangenheit, die nicht vergeht.....	138
Gerechtigkeit unter Bedingungen der Freiheit	142
Solidarität als organisierte Geduld.....	144
Die Papiergewalt	146
Das Recht auf Betrug des Rechtsstaats	147
Regieren und Politik	150
Die Kunst des Regierens und die rechtliche Positivität	154
Inflation der Gesetzgebung.....	157
Die schwierige Fortexistenz des Staates	160
Volk kontra Gesellschaft	162
Ideologische Bipolarität.....	164
Kurze Geschichte des rumänischen Populismus.....	168
Wer sind die Rumänen?.....	173
Parteiherrschaft: von der Partei zu den Parteien	179
Von der unbesiegbaren Ignoranz in der Demokratie.....	180

Demokratie der Parteien.....	183
Der Verfassungspakt.....	188
Klientelismus und politische Verantwortung.....	191
Parteien herrschen, aber regieren nicht.....	196
Wen repräsentieren die Parteien?.....	199
Parteidokratie und Zivilgesellschaft.....	202
Proportionale Nicht-Repräsentativität.....	207
Das Prinzip des Wechsels.....	208
Die Praxis der begrenzten Koalitionen.....	211
Der perverse Effekt der Verhältniswahl.....	218
Mehrheitswahl – eine Simulation.....	221
 Kapitel III	
Das fehlende politische Subjekt.....	231
Revolution der Wiedergewinnung.....	231
Eine eingebildete Revolution.....	232
Rückkehr nach Europa.....	236
Die lichte Vergangenheit.....	240
Republikanische Monarchie.....	243
Eine Revolution mit dem Gesicht zur Vergangenheit.....	246
Vom Populismus zur Reaktion.....	249
Volk, Bevölkerung, Gesellschaft.....	250
Doppelter Staat.....	253
Unsichtbare Gesellschaft.....	257
Der ungerechte Staat.....	260
Ein Akteur ohne Rolle: die Arbeiterklasse.....	261
Wie gerecht ist der Rechtsstaat?.....	263
Vermutung der Verantwortungslosigkeit.....	268
Gesetz und Gerechtigkeit.....	272
Der Denunziant und das Ethos der Abhängigkeit.....	276
Partei, Volk und Securitate oder eine Verhandlung, die nicht stattfand.....	279
Korporatismus der Transformation.....	284
Wer viel kann, kann der auch weniger?.....	286
Immunität und Ungleichheit.....	291
Korporative Verantwortungslosigkeit.....	294

Die „monströse Koalition“	296
Orthodoxie – eine nationale Moral	298
Niederlage der Staatstrunkenheit.....	299
Das rumänische Gesetz.....	303
Die Etatisierung der Orthodoxie	308
Subsidiarität, Dezentralisierung, Föderalisierung	313
Der Mensch ist älter als der Staat	316
 Zum Abschluss	
Der Postkommunismus: ein bedingungsloser Frieden	321
Besiegte Staaten und siegreiche Gesellschaften.....	322
Eine Allianz „mit menschlichem Antlitz“	325
Ein Abnutzungskrieg	328
 Literaturverzeichnis.....	
Parteiensiglen	349
Stichwortverzeichnis	350
Namensverzeichnis.....	358